

Vorleser tragen Faust durch die Nacht

Leher Kultursommer widmet Goethe gleich 14 Stunden – Literaturbegeisterte präsentieren Klassiker auch Fernsehzuschauern

VON ULRICH MÜLLER

BREMERHAVEN. Uhrenvergleich, kurz vor Beginn wird's richtig spannend. Uwe Parpart, Beauftragter für den Bürgerrundfunk der Stadt, steht für die Begrüßung bereit, Erpho Bell wird als künstlerischer Leiter des Leher Kultursommers die Anmoderation übernehmen. Vor den Mikrofonen sitzen im Capitol Hans Happel, Imke Sanders und Fredrik Börges am Lesetisch – noch 30 Sekunden bis zum Lese-Marathon.

Noch zehn Sekunden und los: Pünktlich um 18 Uhr ging der Kultursommer am Sonnabend via Radio Weser.TV auf Sendung. Zu erleben war die Nachtlesung von Goethes „Faust I&II“, 14 Stunden Literatur lagen vor den Akteuren, den Zuhörern und den Zuschauern im Studio. „Mein Lied ertönt der unbekanntem Menge“, heißt es in der Zueignung zum Drama, und Happel, Sanders und Börgers lasen in wechselnden Rollen den Direktor, den Theaterdichter und die Lustige Person des Vorspiels. Für den Prolog wurden sie zu den drei Erzengeln: „Und alle deine hohen Werke / Sind herrlich wie am ersten Tag“, deklamierten sie im Chor. „Der Worte sind genug gewechselt / Laßt mich auch endlich Taten sehn!“

Junge Vorleser dabei

Nach einer Stunde übernahmen mit Valentin (10), Philine (12) und Lennart (14) Müller-Hanssen die jüngsten Teilnehmer den Lesetisch, eine halbe Stunde später folgten als Familie Oskar Eulitz, Heike Eulitz und Kay Krause. Insgesamt 35 Stimmen trugen Goethes historische Geschichte und Menschheitsparabel durch die Nacht. Die Dreiergruppen aus



Eröffnen die 14-stündige Faustlesung (von links): Hans Happel, Imke Sanders und Fredrik Börges am Lesetisch im Capitol.

Foto Adebahr-f

literaturbegeisterten Bremerhavener Laien, Schauspielern und angereisten Freunden des Kultursommers harmonierten dabei allesamt prächtig. „Es gab keine Ausfälle“, konnten die Organisatoren Erpho Bell und Bernd-Rainer Hellrung am Ende erleichtert bestätigen. Der knifflige Zeitplan wurde weitgehend eingehalten.

Um kurz nach 7 Uhr löste Hellrung seinen Kollegen noch einmal am Tisch ab, die finale Leserunde bestritt er gemeinsam mit Ingrid Müller und Wolfgang Pe-

ters. Da man nun plötzlich doch in Verzug war, kam das Schild „Bitte schneller lesen“ zum Einsatz und sorgte für den notwendigen Weckruf. Zügig ging es durch die abschließenden mystischen Passagen der Tragödie, und so konnte auch am Regiepult um kurz vor 8 Uhr morgens die allerletzte Seite auf den dicken Stapel gelegt werden: „Das Unbeschreibliche / Hier ist's getan.“ Es war erneut und in jeder Hinsicht eine Punktlandung für die Nachtlesung des Leher Kultursommers.

Leher Kultursommer

Pünktlich mit Beginn der Sommerferien geht der Leher Kultursommer zu Ende. Vor der Abschlussveranstaltung am Mittwoch abends im Goethe-Quartier gibt es noch zwei Angebote. Heute um 19.30 Uhr tritt der Obertonchor Ars Nova unter Matthias Birkicht in der Pauluskirche auf. Am Dienstag lesen lokale Autoren bei „Börges“ kurze Texte vor. Hier die Termine im Überblick:

▷ **„Klangwelten“**, eine meditative Reise mit geschlossenen Augen und offenen Ohren, Obertonchor Ars Nova: Montag, 20. Juli, 19.30 Uhr, Pauluskirche, Hafenstraße 124

▷ **„Literatur DJ local“**, Lesungen von Autoren und Lesern nach Stimmung, Lust und Laune; DJs Eberhard Pfeleiderer und Erpho Bell: Dienstag, 21. Juli, 18 Uhr, „Börges – Haus für gesundes Sitzen“, Lange Straße 106a

▷ **Abschlussveranstaltung:** Mittwoch, 22. Juli, abends im Goethe-Quartier
Eintritt: frei